

# Genossin des Monats



... ist Yvonne Selk. Die 29-jährige ist seit dem 5. März unsere neue Finanzverantwortliche und tritt die Nachfolge von Malte Bendrich an, der z. Z. eine Schule in Norden besucht. Ihr Mann Mathias ist seit 2008 im Vorstand als Schriftführer, und so zeigt es sich, dass die SPD doch ein Familienunternehmen ist. Yvonne schreibt zurzeit ihre Doktorarbeit in Chemie an der Universität Hannover. Engagieren will sich die gebürtige Ab-

bendorferin vor allem für eine Verbesserung bei der Kinderbetreuung. "Dass sich der Landkreis mit dem Hinweis auf die Tagesmütter und -väter aus der Verantwortung stehlen will, kann einfach nicht sein. Bei der Betreuung der unter dreijährigen haben wir noch einen großen Nachholbedarf". Für eine Verbesserung in diesem Bereich will sich Yvonne zusammen mit dem Vorstand und der Fraktion einsetzen. "Aber natürlich nehme ich auch als Finanzverantwortliche meine Aufgabe ernst". Der Vorstand freut sich auf jeden Fall über den Zuwachs und begrüßt Yvonne in seiner Mitte.

## Spielwiese

### SPDOKU

6	2		9				1	8
3				8		9		
		8		3	6	4		
		2	1				3	
				2	7	8		
9	6	1			3			5
8		9						6
		5	3				2	
2			5	9		7		

Impressum  
v.i.S.d.P :  
Johannes Hillebrand  
Redaktionsteam :  
Angelika Dorsch, Steffen Meyer

Redaktionsanschrift:  
Bremer Str. 7  
27383 Scheeßel

Tel.: 04263 / 912527  
Fax: 04263 / 912528  
email:  
rotfuchs@spd-scheessel.de  
web:  
www.spd-scheessel.de

SPD  
Ortsverein  
Scheeßel



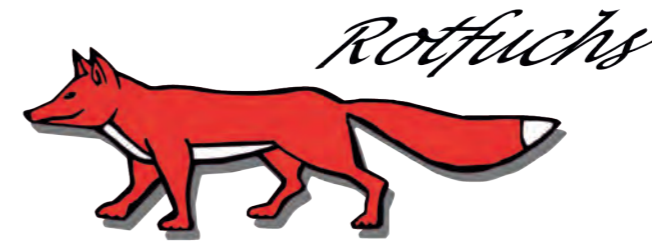
Vorsitzender:  
Johannes Hillebrand

Stellvertreter:  
Steffen Meyer

Finanzverantwortliche  
Yvonne Selk

Schriftführer  
Mathias Selk

Beisitzer:  
Angelika Dorsch  
Hanne Berulla  
Daniel Müller  
Yacine Ghoggal



Zeitung der SPD Scheeßel

Ausgabe 1 vom 12.03.2009

### Inhalt

Top Thema	1
Neues aus dem OV	2
Gastkommentar	2
Ratsfraktion intern	3
Bundestagswahl	3
Termine	3
Genosse des Monats	4
Spielwiese	4

### Editorial

"Nanu, was ist denn das?" werden sich viele gesagt haben, als sie diese Zeitung zum ersten Mal in den Händen gehalten haben. Ein gedrucktes Informationsblatt in Zeiten, wo ohne Internet gar nichts mehr zu gehen scheint? Wir möchten neben dem schnelllebigen Medium auch wieder etwas Dauerhaftes machen, etwas, was man in der Hand halten und mitnehmen kann. Mitnehmen will Euch auch der "Rotfuchs", um Euch die Arbeit von Fraktion und Ortsverein näher zu bringen. Der Fuchs ist übrigens nur in der Fabel verschlagen, ansonsten ist er ein schlaues Tier, leider ist er aber auch bedroht. Also keine Angst, wir beißen nicht, vielleicht sind wir manchmal ein bisschen bissig. Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Euch

Euer Johannes Hillebrand



© Walter Reich / pixelio.de

## Top Thema

### Chance für einen neuen Gesellschaftsentswurf

In der derzeitigen Finanzmarktkrise zeigt sich einmal mehr. Wenn es eng wird in Deutschland ist es gut, dass Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten Verantwortung tragen. Im Besonderen Maße ist da Peer Steinbrück zu nennen. Es ist demgegenüber schon teilweise belustigend wie weit sich vor allem die selbsternannten „bürgerlichen Parteien“, wie CDU und FDP verbiegen müssen um die Gründe und Schlussfolgerungen aus dem Crash der Finanzmärkte zu erklären. Wenn Guido Westerwelle, noch vor einigen Jahren der selbsternannte Hüter einer neoliberalen,

(staats)freien Marktwirtschaft plötzlich von einem „starken Staat“ spricht, fällt einem dazu nur ein Bild ein: Fähnchen im Wind. Gleiches gilt auch für Kanzlerin, die noch vor wenigen Jahren ganz anders gesprochen hat, als heute. Wichtig ist, dass bei allen Anstrengungen zur Abschwächung der Wirtschaftskrise durch Konjunkturpakete, wie sie jetzt auch in Scheeßel umgesetzt werden (siehe Seite 3). „Gerade bei Sturm muss man wissen wo man ist und wo man hin will“, hat Franz Müntefering vor Kurzem gesagt. Wir müssen begreifen, dass die Finanzindustrie – oder besser das Geld – Regeln braucht, und

## Top Thema (Forts.)

zwar solche die den Ansprüchen des sozialen und demokratischen auch genügen. Peer Steinbrück kämpft dafür an vorderster Front in Europa und der Welt um endlich verbindliche Verkehrsregeln für den Finanzmarkt festzusetzen. Die grenzenlose Spekulation und das aufblühen von abstrusen Finanzprodukten muss ein Ende haben.

Darüber hinaus ist die Krise langfristig auch eine Chance für einen neuen Gesellschaftsentwurf. Es geht darum die soziale Marktwirtschaft als Idee für das Zusammenleben in Europa und der Welt zu empfehlen. Sozialstaat, soziale Gesellschaft und Sozialpartnerschaft sind dabei unverzichtbare Größen.

Die Entwicklung hat deutlich gezeigt, dass marktradikale Politik nicht hilf-

reich ist. Menschen für Menschen, Generation für Generation. Das ist sinnvoll. Diese große Idee der organisierten Solidarität, die eng zu tun



© Uwe Steinbrich / pixelio.de

hat mit der Geschichte der Arbeiterbewegung und der Sozialdemokratie, das ist die Antwort, die in diese Zeit passt.

## Neues aus dem OV

Der Ortsvereinsvorstand in Scheeßel arbeitet sehr eng mit der Gemeinderatsfraktion zusammen. So nimmt Johannes als Vorsitzender regelmäßig an den Sitzungen der Fraktion teil. Unsere politischen Initiativen stimmen wir gemeinsam ab und auch über öffentliche Vorlagen der Verwaltung diskutieren wir gemeinsam.

Bürgermeisterin Käthe Dittmer-Scheele hat in der Vergangenheit mehrfach versucht uns einzuschüchtern und uns zu verbieten Fraktionssitzungen zusammen mit Vertretern des Vorstands abzuhalten und gemeinsam über öffentliche Vorlagen zu diskutieren. Dass die nichtöffentlichen Vorlagen nur von den Ratsmitgliedern beraten werden können, steht dabei selbstverständlich außer Frage. Da wir alle keine Juristen sind haben

wir dies von der Sozialdemokratischen Gesellschaft für Kommunalpolitik (SGK) prüfen lassen und haben ein klares Signal bekommen. Selbstverständlich darf die Fraktion gemeinsam mit dem Parteivorstand über öffentliche Vorlagen beraten. Wenn die Bürgermeisterin also weiterhin versucht uns dies zu verbieten, haben wir jetzt eine rechtliche Rückendeckung. An diesem Beispiel sieht man wie wertvoll die SGK für unsere Kommunalpolitiker ist. Deswegen ist die Fraktion der SGK nun auch offiziell beigetreten.

### Gastkommentar



#### Von Ralf Borngräber

Das erste Landtagsjahr ist rum. Zwölf Monate harte Oppositionsarbeit liegen hinter mir und ich muss sagen: Opposition ist Mist, regieren ist besser. Dennoch macht die Arbeit in einer jüngeren SPD-Fraktion eine Menge Freude. Der Landesregierung unterlaufen zunehmend personelle wie handwerkliche Fehler. Gerade in der Schulpolitik präsentiert sich die zuständige Ministerin Heister-Neumann denkbar schlecht. CDU und FDP haben bisher keine Antworten auf die drängenden Fragen zur Unterrichtsversorgung oder des Aussterbens der Hauptschule gegeben. Im Gegenteil.

Schon im vergangenen Jahr hatten wir zu den Haushaltsberatungen des Landtags 2000 zusätzliche Stellen beantragt und mit einem Finanzierungsvorschlag versehen. Damals abgelehnt kommt die Landesregierung heute auch auf diesen notwendigen Stellenbedarf. Zu spät und auf Kosten der Lehrkräfte im aktiven Dienst. Einstellen will Heister-Neumann nämlich nur 500 neue Lehrer. In Scheeßel ist die Schulsituation im Vergleich noch relativ entspannt. Das liegt sicher an dem vollständigen Schulangebot vor Ort. „Duck and cover“ lautet der Wahlspruch des Ministerpräsidenten. Na dann mal los ... leider auf Kosten unserer Kinder!

### Termine

#### Ratssitzung

19. März 2009  
19:30 Rathausaal

#### Bundespräsidentenwahl

23. Mai 2009

#### Europawahl

7. Juni 2009

#### Hurricane a. d. Eichenring

19. - 21. Juni 2009

### Lost & Found

#### Bundestagskandidat WK 36

Lars Klingbeil  
Rehrhofer Weg 122b  
29633 Munster

Tel.: 05192-982496  
Fax: 05192-982497  
kontakt@lars-klingbeil.de

#### Bürgerbüro der SPD UB ROW

Mühlenstraße 31  
27356 Rotenburg

Tel.: 04261-2097460  
borngraeber-wk@online.de

Büroleitung Steffen Meyer

## Ratsfraktion intern

Das Konjunkturpaket II bestimmte in den vergangenen Wochen auch in Scheeßel die politische Diskussion. Die Gemeinde bekommt aus den Töpfen der Bundes- und Landesregierung, sowie einem prozentualen Eigenanteil insgesamt rund 480.000 Euro zur mehr oder weniger freien Verfügung. Diese Mittel sollen zu 65% in Bildungsinfrastruktur (z.B. energetische Gebäudesanierung an Schulen) und zu 35% in sonstige Infrastruktur investiert werden.

Wir haben in zwei offenen Briefen an die Bürgermeisterin Dittmer-Scheele und die anderen Ratsmitglieder eindringlich darum gebeten, dass die Debatte um die Verteilung der Gelder offen und breit, möglicherweise sogar unter Einbeziehung der örtlichen Wirtschaft, Schulen und anderer so-

zialer Einrichtungen, geführt wird. Sowohl die CDU als auch die Bürgermeisterin haben sich leider gegen dieses Vorhaben gesperrt und haben die Diskussion bisher einzig und allein im nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss geführt. Wir haben einige Vorschläge in die Diskussion eingebracht, wie beispielsweise ein Anbau im Kindergarten Westervese oder ein Topf von 50.000 Euro für Kleinstmaßnahmen um möglichst viele Scheeßeler Firmen zu beteiligen. Bisher wurden unsere Vorschläge abgelehnt oder nicht weiter verfolgt. Wir werden allerdings weiterkämpfen und unsere Position in der dann öffentlichen Ratssitzung untermauern, die voraussichtlich am 26. März stattfindet.

## Bundestagswahl 2009

Unser Bundestagskandidat Lars Klingbeil (31) für den Wahlkreis Rotenburg I – Soltau-Fallingb. ist ein herausragendes politisches Talent. Das sehen nicht nur wir so, sondern ist der ganzen SPD auch über Niedersachsen hinaus bekannt. Lars hat trotz seiner relativ jungen 31 Jahre schon ein Jahr als Nachrücker im Bundestag gesessen und sammelte als Mitarbeiter in Gerhard Schröders Wahlkreisbüro oder als Büroleiter des jetzigen SPD-Landesvorsitzenden Garrelt Duin viele wertvolle Erfahrungen.

Lars ist auch in Scheeßel schon lange kein Unbekannter mehr. Neben seiner Vorstellungsrede bei einer SPD-Mitgliederversammlung bei Theo in Scheeßel hat er auch einige weitere Termine wahrgenommen. So ließ er sich in Jeersdorf den Stand der Bauar-

beiten des neuen Sporthauses zeigen. Diskutierte mit Kindergartenleiterin Ina Petersen das Konzept für die gerade entstehende Krippengruppe in Jeersdorf oder wohnte den Bauarbeiten der Windkraftanlagen in Bartelsdorf bei. Vor kurzem begleitete er auch die AWO in Scheeßel bei ihrer Kohltour durch die Beeke-Gemeinde. Über weitere Termine von Lars halten wir euch auf dem Laufenden. Er freut sich natürlich über jedes bekannte Gesicht in unserer ansonsten ja eher konservativ geprägten Gemeinde. Besucht doch mal die Homepage von Lars [www.lars-klingbeil.de](http://www.lars-klingbeil.de) oder sucht den direkten Kontakt. Die Adresse findet Ihr nebenstehend.